

## UNSERE HILFE

### Schrittweiser Übergang von der Schule in die Berufs- und Arbeitswelt mit dem Ziel einer erfolgreichen Berufswahlplanung

- \* Die praktischen Inhalte der Vorbereitung auf das Berufsleben orientieren sich an folgenden 11 Berufsfeldern: Bautechnik, Metalltechnik, Holztechnik, Farbtechnik und Raumgestaltung, Ernährung und Hauswirtschaft, Gartenbau, Pflegedienste, Service und Gastgewerbe, Körperpflege, Textilpflege und Bekleidung, Verkauf.
- \* Durch das verstärkte Lernen in Betrieben, in der Berufsschule und in Schülerfirmen sammeln die Schülerinnen und Schüler viele praktische Erfahrungen für ihre Berufswahl.
- \* Beobachtungen des Arbeitsprozesses, Bewertungen der Arbeitsergebnisse, Fähigkeits- und Interessensprofile versetzen die Schülerinnen und Schüler in die Lage, sich selbst besser einzuschätzen.
- \* Im Internet-Cafe und im Informatikraum an der Schule lernen die Schülerinnen und Schüler, die Informationstechnik für ihre Berufswahl zu nutzen.

Wenn Sie noch mehr über die Diagnose- und Werkstattklassen erfahren möchten, wenden Sie sich bitte an die

St. Felix Schule  
Sonderpädagogisches Förderzentrum  
Josef-Blau-Str. 8  
92660 Neustadt a. d. Waldnaab  
Telefon: 09602-91670  
Fax: 09602-91672  
E-Mail: [poststelle@sfz-neustadt.de](mailto:poststelle@sfz-neustadt.de)  
Web: [www.sfz-neustadt.de](http://www.sfz-neustadt.de)

### **Beratung:**

Jeden Mittwoch von 14.00 Uhr bis  
15.30 Uhr (nicht in den Ferien)

oder nach Vereinbarung



## Diagnose- und Werkstattklassen (SDW)

ein Angebot  
der  
**St. Felix Schule  
Neustadt/WN**



Josef-Blau-Str. 8  
92660 Neustadt a. d. Waldnaab  
Tel.: 09602 /91670

## VORBEREITUNGSPHASE (7. JAHRGANGSSTUFE)

### Ziel

Hinführung zu Arbeitsformen der Berufswelt, Entwicklung von Berufswahlbereitschaft und Berufswahlwissen

- \* Der 5-stündige Blockunterricht in der gewerblich-technischen und hauswirtschaftlich-sozialen Praxis orientiert sich an Berufsfeldern.
- \* Durch dieses praktische Arbeiten entwickeln die Schülerinnen und Schüler die Fähigkeit, ihre Interessen und Fähigkeiten zu überprüfen.
- \* Die Beratung durch den Klassenleiter und die Fachlehrer unterstützt diesen Lernprozess.
- \* Durch Betriebserkundungen in vielen Berufsfeldern bekommen die Schülerinnen und Schüler erste Einblicke in die betriebliche Wirklichkeit.



## ORIENTIERUNGSPHASE (8. JAHRGANGSSTUFE)

### Ziel

Gezielte Orientierung in verschiedenen Berufsfeldern durch wöchentliche Berufsorientierungstage in den Fachwerkstätten der Berufsschule in Grafenwöhr

- \* Die Schülerinnen und Schüler werden in jeder Schulwoche einen Tag in der Berufsschule des St. Michaels-Werkes von Fachlehrkräften unterrichtet.
- \* Dabei lernen sie während des Schuljahres verschiedene Berufsfelder kennen.
- \* Durch Fremd- und Selbstbeurteilung finden sie heraus, in welchen Berufsfeldern ihre Neigungen und Eignungen liegen.
- \* Diese Maßnahmen helfen den Schülerinnen und Schülern, ihre Berufswahl möglichst eigenverantwortlich zu treffen.



## INDIVIDUALISIERUNGSPHASE (9. JAHRGANGSSTUFE)

### Ziel

Zunehmende Sicherheit über die eigenen Berufswahlmöglichkeiten und schließlich eine möglichst eigenverantwortliche Entscheidung über den beruflichen Bildungsweg

- \* In der 6-stündigen gewerblich-technischen und hauswirtschaftlich-sozialen Praxis und in Schülerfirmen an der Schule vertiefen die Schülerinnen und Schüler ihre praktischen Erfahrungen.
- \* Durch zwei 14-tägige Berufspraktika in Betrieben der Region überprüfen sie ihre individuellen Berufswünsche.
- \* Beratung und Tipps durch den Berufsberater, durch Lehrer und Fachleute aus den Betrieben und den Berufsschulen unterstützen die Berufswahlentscheidung der Jugendlichen.

